

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 19. Januar 2021 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44

Spendensammlung statt Sankt-Martins-Umzug



Jede Menge Spenden sammelte die Mondgruppe des Kindergartens St. Benno für das Kinderheim Purk.

FOTOS: ST. BENNO

Ein Licht in besonderen Zeiten

In dieser besonderen Zeit ist vieles anders. Ein Martinsumzug mit allen Kindern und ihren Eltern oder eine Nikolausfeier im großen Rahmen war in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb hat sich der Kindergarten St. Benno etwas überlegt, dass es in dieser außergewöhnlichen Zeit für die Kinder auch etwas Besonderes wird.

Schon immer gab es Menschen, die in schwierigen Zeiten für andere ein „Licht“ in die Welt gebracht haben. Von einigen sollten die Kinder in diesem Jahr erfahren. Allen voran natürlich der Namenspatron des Kindergartens: der heilige Benno, gefolgt von den Heiligen Martin, Elisabeth, Nikolaus und Lucia. Passend dazu basteln die Kinder im Kindergarten eine Tischlaterne mit den Symbolen der Heiligen und können

diese dann an ihren Gedenktagen zu Hause anzünden und etwas Licht in diese besondere Zeit bringen.

Die Erzieherinnen des Kindergartens sprachen in dieser Zeit mit den Kindern viel über Mitgefühl, Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft und überlegten uns, wie wir anderen helfen und Licht in die Welt tragen können.

Die Kinder der **Mondgruppe** sammelten Spenden für das Kinderheim Purk in Moorenweis. Ob Schlafanzüge, Spiele, Bücher oder sogar eine Schaukel für den großen Außenbereich der Wohngruppe, es ist allerhand zusammengekommen. Die Erzieherinnen führen anschließend mit den gesammelten Spenden zum Kinderheim und übergaben diese dort. Die Betreuer und Kinder im Heim freuten sich sehr über die vie-

len Geschenke.

Am Montag, 14. Dezember, marschierten alle Kinder aus der **Sterngruppe** mit ihren Erzieherinnen zum Altenheim in Emmering und sangen dort für die Bewohner Lieder. Vorab hatten die Kinder und Erzieher für jeden Bewohner einen Stern und für jedes Stockwerk ein Licht gestaltet, das den Bewohnern Hoffnung in dieser dunklen Jahreszeit bringen soll.

Die Kinder aus der **Sonnengruppe** sammelten mit ihren Eltern viele Spenden für das Tierheim der Tierfreunde Brucker Land in Überacker. Auch hier ließen es sich die Erzieherinnen nicht nehmen, die Spenden persönlich zu übergeben. Die Pfleger freuten sich sehr über die großzügige Spende und können die Tiere damit gut versorgen. **Kindergarten St. Benno**



Die Sonnengruppe sammelte für die Tierfreunde.



Ein Lied sangen die Sterngruppen-Kinder beim Altenheim.

**Liebe Kunden,
ich darf weiterhin für Sie da sein
und freue mich über Ihre Besuch!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41/6 38 30

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

*Liebe Emmeringerinnen,
Liebe Emmeringer,*

zunächst darf ich Ihnen allen ein gutes und glückliches Jahr 2021 wünschen. Ich hoffe, Sie konnten, trotz der weitreichenden Beschränkungen, im engsten Familienkreis besinnliche Weihnachten und auch den Jahreswechsel feiern. Vor allem hoffe ich, dass Sie gesund und glücklich in das neue Jahr starten konnten. Das Jahr 2021 wird ein forderndes, aber auch besonderes Jahr.

Corona bestimmt nach wie vor unsere Gesellschaft. Die Infektionszahlen sind in den vergangenen Wochen nicht bedeutend gesunken und somit musste der Lockdown, verbunden mit einer Ausgangssperre ab 21 Uhr, vorerst bis 31. Januar verlängert werden. Das bedeutet für uns, dass wir uns weiterhin stark einschränken müssen. Besonders hart trifft es allerdings unsere Gewerbetreibenden und Selbstständigen, insbesondere die Gastronomie und die Kultur. Ich möchte hier an Sie alle appellieren, unterstützen Sie unser Gewerbe vor Ort. In den meisten Restaurants und Gaststätten können Sie Speisen zur Abholung bestellen. Zudem gibt es die Möglichkeit, Waren und Produkte per Telefon oder Internet im Geschäft vor Ort zu be-

stellen und abzuholen. Es liegen noch einige harte Wochen vielleicht sogar Monate vor uns. Ich denke, es ist besonders wichtig, dass wir hier zusammenstehen und unterstützen. Für unsere gemeindlichen Liegenschaften bedeutet der verlängerte Lockdown, dass diese vorerst geschlossen bleiben oder der Zutritt stark beschränkt bleibt. Alle Informationen zu unseren Liegenschaften sowie die aktuellen Regelungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde oder des Landratsamtes.

Hoffnung gibt hier die Zulassung verschiedener Impfstoffe. Diese bieten die Chance, das Virus einzudämmen, um letztendlich unsere Normalität zurückzugewinnen. Die Impfung erfolgt nach einem vom Bund vorgegebenen Plan in stationären und mobilen Impfstationen. Für den Landkreis ist derzeit eine stationäre Impfstation im Betrieb des BRK in der Industriestraße in Fürstenfeldbruck eingerichtet. Eine weitere stationäre Einrichtung ist in Planung. Derzeit sind die mobilen Teams in Alten- und Pflegeheimen unterwegs. Auch wenn der Impfstoff derzeit nur in knapper Menge zur Verfügung steht und wir des-



Mit Vernunft und Zuversicht

VON STEFAN FLOERECKE

halb wohl noch etwas Geduld aufbringen müssen, bin ich der Überzeugung, dass wir die Pandemie in diesem Jahr bewältigen können. Dafür ist es allerdings notwendig, dass sich ein großer Teil der Bevölkerung impfen lässt.

Der Neubau unserer Feuerwehr wird die Gemeindeverwaltung weiterhin stark fordern. Ein solch umfangreiches Projekt muss intensiv begleitet werden. Ausschreibungen und Submissionen werden vorbereitet und abgehalten, der Baufortschritt wird mit wöchentlichen Jour-Fix Terminen begleitet oder auch das Prüfen und Anpassen der aktuellen Planung, sind nur einige Beispiele dafür, was rund um ein solches Projekt an Aufgaben anfällt. Mit den Architekten Schrammel aus Augsburg haben wir sowohl in der

Planung, der Organisation als auch der Ausführung einen starken Partner an unserer Seite.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr wird die Eröffnung und Einweihung unseres neugestalteten Bürgerhausvorplatzes sein. Dieser wird voraussichtlich bis Mai dieses Jahres fertiggestellt. Ich bin in hoffnungsvoller Erwartung, dass die Pandemie in diesem Jahr weitestgehend eingedämmt wird und es die Infektionszahlen zulassen, dass wir unsere „neue Mitte Emmering“ angemessen einweihen können. Ich freue mich auf die neue stufenlose Wegeführung, das neue Fontänenfeld, oder auch die fest integrierte und vielseitig einsetzbare Bühne. Vor allem freue ich mich aber auf viele persönliche Begegnungen und Gespräche sowie einen belebten Platz

mit vielen Menschen, die gesellig beisammen sind und dort gemeinsam eine unbeschwertere Zeit verbringen.

Mit diesem Optimismus möchte ich in das Jahr 2021 starten. Dieses Jahr wird uns vor immense Herausforderungen stellen und auch Corona wird nicht ganz so schnell verschwunden sein, wie wir uns das vielleicht gewünscht hätten. Trotzdem gibt es jetzt die greifbare Hoffnung, dass der Impfstoff wirkt, die Infektionszahlen deutlich zurückgehen und damit einhergehend die Normalität zurückkehrt. Blicken wir mit Vernunft aber auch mit Zuversicht in das neue Jahr. An der Stelle appelliere ich erneut an Ihre Geduld und vor allem Ihre Vernunft. Die nächsten Wochen werden uns sicherlich noch einiges abverlangen. Wir können aber auch zuversichtlich sein, dass das Impfen wirkt und uns auf ein Jahr freuen, in dem wir dann hoffentlich wieder zusammenkommen und gesellig sein können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Jahr 2021.

Herzliche Grüße

Ihr

Stefan Floerecke

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering** erscheint das nächste Mal am

23. Februar 2021

Anzeigenschluss: 15. Februar 2021

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Willkommen daheim.
merkur.de

Kontakt zur Gemeinde

Anschritt:

Amperstraße 11a

82275 Emmering

Tel.: 08141/4007-0

E-Mail:

gemeinde@emmering.de

Fax: 08141/4007-44

Bitte beachten Sie, dass auf-

grund der aktuellen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus der Einlass ins Emmeringer Rathaus **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich ist. Dies gilt insbesondere auch für das Einwohnermel-

deamt. Unsere Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Telefonisch ist die Gemeinde Emmering selbstverständlich bei Anfragen innerhalb der Öffnungszeiten für Sie da. **Gemeinde**

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. für den amtlichen Teil: Stefan Floerecke, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion: Andreas Daschner; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 23. Februar 2021. **Redaktionsschluss** dafür ist am Donnerstag, 11. Februar 2021. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zum Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung per Mail an gemeinde@emmering.de vorliegen. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Beiträge entweder als PDF oder als Fließtext in der Mail an die Gemeinde übermittelt werden müssen. Textanhänge in Word werden aus Sicherheitsgründen seitens der Firewall der Gemeinde Emmering blockiert. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen.



Baumschneidearbeiten im Hölzl

Aus sicherheitstechnischen Gründen werden im Hölzl einige Eschen entfernt. Die Baumfällarbeiten der pilzbefallenen Eschen werden in der Zeit von Ende Januar bis Mitte Februar 2021 durchgeführt werden. Dies hat das Forstrevier Fürstfeldbruck bei ihrer jährlichen Begehung angewiesen. Das Forstrevier kontrolliert regelmäßig den Baumbestand im Gemeindegebiet, um die Gefahren von Astabbrüchen oder umstürzenden Bäumen zu minimieren.

TEXT: GEMEINDE/FOTO: PIXABAY

Bekanntmachung

Schutz der Sonn- und Feiertage

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde Emmering darauf hin, dass an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen Arbeiten, die die Feiertagsruhe beeinträchtigen, verboten sind.

Gesetzliche Feiertage sind: Neujahr, Heilige Drei Könige, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), Allerheiligen, Buß- und Bettag, Erster Weihnachtstag, Zweiter Weihnachtstag, Mariä Himmelfahrt.

Dieses Verbot gilt insbesondere für

1. vermeidbare lärm erzeugende Handlungen in der Nähe von Kirchen während der Gottesdienste in der Zeit von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
2. Unterhaltungsveranstaltungen; erlaubt sind jedoch Sportveranstaltungen und Veranstaltungen, die sich mit der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung beschäftigen, soweit sie nicht unter Nummer 1 fallen sowie
3. Treibjagden.

Dieses Verbot gilt u. a. nicht für

1. unaufschiebbare Arbeiten in der Landwirtschaft oder zur Abwendung eines Schadens an Gesundheit oder Ei-

gentum und 2. leichtere Arbeiten in Gärten, die von den Besitzern oder ihren Angehörigen vorgenommen werden.

Stille Tage sind: Aschermittwoch, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Allerheiligen, der zweite Sonntag vor dem ersten Advent als Volkstrauertag, Totensonntag, Buß- und Bettag, Heiliger Abend (ab 14.00 Uhr).

An Stillen Tagen sind öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen nur dann erlaubt, wenn der diesen Tagen entsprechende ernste Charakter gewahrt bleibt. Sportveranstaltungen sind jedoch erlaubt, ausgenommen am Karfreitag und am Buß- und Bettag. Am Karfreitag sind außerdem in Räumen mit Schankbetrieb musikalische Darbietungen verboten. Für Veranstaltungen in Schank- und Speisewirtschaften gilt diese Beschränkung außerdem am Gründonnerstag, an Allerheiligen und am Volkstrauertag von Sperrzeit von Sperrzeit sowie am Heiligen Abend von 14.00 Uhr bis zur folgenden Sperrzeit.

Wir bitten Sie, im Sinne des friedlichen Miteinanders, sich an diese Regeln zu halten. Vielen Dank!

Gemeinde Emmering

Infos vom Abfallwirtschaftsbetrieb

Problemmüllsammlung in der Gemeinde Emmering

Im Jahr 2021 ist das Schadstoffmobil an folgenden Tagen am Großen Wertstoffhof in Emmering:

- Dienstag, 2. Februar 2021**
 - Dienstag, 27 April 2021**
 - Dienstag, 6. Juli 2021**
 - Dienstag, 12. Oktober 2021**
- jeweils von 15 – 18 Uhr.

Private Haushalte können Problemmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei an den stationären Problemmüllsammelstellen und am Schadstoffmobil abgeben. Betriebe und sonstige Einrichtungen können Problemabfälle gegen Gebühr an den stationären Sammelstellen abgeben. Nähere Informationen für die Entsorgung von Problemmüll aus Betrieben und sonstigen Einrichtungen erhalten Sie auf der Internetseite des AWB Fürstfeldbruck.

■ Hierbei handelt es sich um Problemmüll:

Abbeizmittel; Akkumulatoren (Rundzellen, Knopfzellen – keine Autobatterien; Batterien (Rundzellen, Knopfzellen – keine Autobatterien; Bleihaltige Abfälle (bleihaltiges Lametta, bleihaltige Stanniolkapseln, Bleischnüre von Vorhängen, Bleimennige); Bremsflüssigkeit; Chemikalien; Desinfektionsmittel; Düngemittel; Energiesparlampen (nur Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren Glühbirnen und Halogenlam-

pen können in die Restmülltonne gegeben werden. LED-Lampen geben Sie bitte am großen Wertstoffhof ab); Entkalkungsmittel; Fette (Technische Fette und Öle); Fotochemikalien (Entwickler und Fixierer); Frostschutzmittel; Gifte (Gifte und Laborchemikalien); Holzschutzmittel; Klebstoffe (nur flüssige Klebstoffe. Ausgehärtete Klebstoffe können über die Restmülltonne entsorgt werden); Kondensatoren (PCB-haltige Kondensatoren); Lacke (nur flüssige und pastöse Lacke, keine Dispersionfarben. Einge-trocknete Lackreste können über die Restmülltonne entsorgt werden); Laugen; Lösungsmittel (Fleckenentferner, Reinigungsbenzin, Terpentinersatz); Medikamente; Ölhaltige Abfälle (Ölfilter, Ölbinder, ölgetränkte Lappen); Pflanzenschutzmittel; Quecksilberhaltige Abfälle (Thermometer, Schalter); Reinigungsmittel (Abflussreiniger, Backofenreiniger etc.); Säuren; Schädlingsbekämpfungsmittel; Spraydosen (nur Spraydosen mit Restinhalt Entleerte Spraydosen können über die Weißblech-Container entsorgt werden).

Wichtige Hinweise:

• **Altöl:** Für Altöl besteht eine gesetzliche Rücknahmepflicht, das heißt Geschäfte und Tankstellen müssen gegen Vorlage der Kaufquittung Altöl zurücknehmen. Außerdem können beim Kauf von

Motoren- und Getriebeöl gebrauchte Öle bis zur gekauften Menge kostenlos beim Handel zurückgegeben werden. Alternativ können Sie Altöl an den großen Wertstoffhöfen in Fürstfeldbruck, Germering/Starnberger Weg und Gröbenzell gegen Zahlung einer Gebühr von 0,30 Euro pro angefangenem Kilogramm abgeben.

• **Feuerlöscher und Druckgasflaschen:** Druckgasflaschen sind von der Entsorgung durch den AWB ausgeschlossen. Feuerlöscher können Sie jedoch an den großen Wertstoffhöfen in Fürstfeldbruck, Germering/Starnberger Weg und Gröbenzell gegen Zahlung einer Gebühr von 5,50 Euro pro Stück abgeben.

• **Dispersionsfarben:** Dispersionsfarben sind Wandfarben auf reiner Wasserbasis oder mit einem sehr geringen Anteil an Lösungsmitteln. Einge-trocknete Dispersionsfarben können Sie über die Restmülltonne entsorgen. Flüssige Dispersionsfarben werden an allen großen Wertstoffhöfen angenommen.

• **Eingetrocknete Lack- und Farbreste:** Eingetrocknete Lack- und Farbreste sind keine gefährlichen Abfälle und können im Behälter in die Restmülltonne gegeben werden.

QUELLE: AWB FÜRSTENFELDBRUCK

stadtwerke fürstfeldbruck

Weil's sauberer ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: ökostrom-ffb.de

mit Energie vor Ort

Wichtige Notruf-Nummern

Polizei: Telefon 110 – Polizeiinspektion Fürstfeldbruck, Telefon 0 81 41/61 20

Feuerwehr – Rettungsdienst – Notarzt: Telefon 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung: Augenärztlicher-, kinderärztlicher- und HNO-ärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, www.aerzte-ffb.de

Apothekennotdienst: www.aponet.de

Klinikum Fürstfeldbruck: Dachauer Str. 33, Telefon 0 81 41/99-0, E-Mail: info@klinikum-ffb.de

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis: Polzstr. 9a, 82256 Fürstfeldbruck, Telefon 116 117, Mo, Di, Do: 18 bis 21 Uhr; Mi, Fr: 16 bis 21

Uhr; Sa, So, Feiertag: 9 bis 21 Uhr

Giftnotrufzentrale München: Telefon 089/192 40, www.toxinfo.org

Tierärztlicher Notdienst: Samstag, Sonntag und Feiertage, www.tierarztnotdienst-ffb.de

FFB-Kummertelefon: Montag, Dienstag, Donnerstag 15 bis 18 Uhr mit Anrufbeantworter. Für Kinder und Jugendliche Telefon 0 81 41/51 25 25, für Eltern Telefon 0 81 41/51 25 26

Kinder- und Jugendtelefon: Nummer gegen Kummer (unentgeltlich) Telefon 116 111, Montag bis Samstag, 14 bis 20 Uhr, Montag, Mittwoch, Donnerstag zusätzlich 10 bis

12 Uhr
Elterntelefon: Telefon 0800/111 05 50, Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr

Frauennotruf: Telefon 0 81 41/29 08 50 (24 Stunden-Rufbereitschaft); Neue und erweiterte Öffnungszeiten: Montag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 12 Uhr

Frauenhaus: Telefon 0 81 41/357 35 65 (24 Stunden-Rufbereitschaft)

Moses-Projekt: Anonyme Beratung und Hilfe für verzweifelte werdende Mütter, Tele-

fon 0800/006 67 37 (24 Stunden-Rufbereitschaft)

Krisendienst Psychiatrie: Psychiatrischen Soforthilfe. Unter der Telefonnummer 0180/655 30 00 erhalten Menschen in seelischen Krisen, Mitbetroffene und Angehörige qualifizierte Beratung und Unterstützung, www.krisendienst-psychiatrie.de

AID: Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke in Fürstfeldbruck, Telefon 0 81 41/363 09 83, www.aid-ffb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e.V. Fürstfeldbruck – Emmering: Pflege 0 81 41/31 66-0, Geschäftsstelle 0 81 41/

31 66-12, info@nbh-fuerstfeldbruck.de

Kanal-Notdienst und Notruf in Wasserfragen: Amperverband, Telefon 0 81 41/73 10, Fax 0 81 41/73 13 60

Stromstörungen für Emmering: Bayernwerk Oberbayern Nord, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg, Notruf 0800/186 86 86, Fax 0 84 41/75 02 11, Telefon 09 41/40 07 58

Erdgasstörungen für Emmering: Energienetze Bayern GmbH & Co. KG, Maisacher Str. 117, 82256 Fürstfeldbruck, Telefon 0 81 41/502 20
Bereitschaftsdienst Wasserwerk Emmering: Telefon 08141/50220, Fax 0 81 41/50 22 50

Apothekennotdienst bis 23. Februar

Dienstag, 19. Januar
Linden-Apotheke, Tel.: 08142/12720, Heinestr. 5, 82216 Maisach-Gernlinden

Mittwoch, 20. Januar
Erasmus-Apotheke, Tel.: 08141/38380, Hauptstr. 20, 82223 Eichenau

Ahorn Apotheke im Ärztehaus, Tel.: 08141/15255, Am Sulzbogen 27, 82256 FFB

Donnerstag, 21. Januar
Bahnhofs-Apotheke, Tel.:

08142 400705, Ilzweg 1, 82140 Olching

Freitag, 22. Januar
Ahorn Apotheke im Citypoint, Tel.: 08141/2222564, Ludwigstr. 7, 82256 Fürstfeldbruck

Samstag, 23. Januar
Petri-Apotheke-Neuesting, Tel.: 08142/489025, Jeisstr. 3, 82140 Olching

Sonntag, 24. Januar
Apotheke im Ikarus Center, Tel.: 089/80072455, Dornierstr. 3, 82178 Puchheim
Amper-Apotheke, Tel.: 08141/6254440, Geschwister-Scholl-Platz 4, 82256 Fürstfeldbruck

Montag, 25. Januar
Löwen-Apotheke, Tel.: 08141/90584, Hauptstr. 7, 82216 Maisach

Dienstag, 26. Januar
Amper-Apotheke, Tel.: 08141/6254440, Geschwister-Scholl-Platz 4, 82256 Fürstfeldbruck

Mittwoch, 27. Januar
Amper-Apotheke, Tel.: 08142/13808, Dachauer Str. 5, 82140 Olching

Donnerstag, 28. Januar
Schutzengel-Apotheke, Tel.: 08141/80067, Hauptstr. 10, 82223 Eichenau
Drei-Rosen-Apotheke, Tel.: 08141/25488, Landsberger Str. 9, 82256 Fürstfeldbruck

Freitag, 29. Januar
Bären-Apotheke, Tel.: 08142/

13037, Feursstr. 15 B, 82140 Olching

Samstag, 30. Januar
Drei-Rosen-Apotheke, Tel.: 08141/25488, Landsberger Str. 9, 82256 Fürstfeldbruck

Sonntag, 31. Januar
Petri-Apotheke-Olching, Tel.: 08142/13723, Hauptstr. 31, 82140 Olching

Montag, 1. Februar
Apotheke im EDEKA-Center, Tel.: 08141/527850, Oskar-von-Miller-Str. 2, 82256 Fürstfeldbruck

Dienstag, 2. Februar
Birken-Apotheke, Tel.: 08141/2285280, Hauptstr. 4, 82216 Maisach

Mittwoch, 3. Februar
Marien Apotheke, Tel.: 08141/44459, Dachauer Str. 15, 82256 Fürstfeldbruck

Donnerstag, 4. Februar
Center-Apotheke, Tel.: 08142/6698412, Hermann-Böcker-Str. 13, 82140 Olching

Freitag, 5. Februar
Kazmaier-Apotheke, Tel.: 08141/44334, Hauptstr. 18, 82275 Emmering

Samstag, 6. Februar
Rosen-Apotheke OHG, Tel.: 08142/15042, Hauptstr. 30, 82140 Olching

Sonntag, 7. Februar
Apotheke im EDEKA-Center, Tel.: 08141/527850, Oskar-von-Miller-Str. 2, 82256 Fürst-

feldbruck

Montag, 8. Februar
Linden-Apotheke, Tel.: 08142/12720, Heinestr. 5, 82216 Maisach-Gernlinden

Dienstag, 9. Februar
Erasmus-Apotheke, Tel.: 08141/38380, Hauptstr. 20, 82223 Eichenau
Fichten-Apotheke, Tel.: 08141/524709, Fichtenstr. 27, 82256 Fürstfeldbruck

Mittwoch, 10. Februar
Bahnhofs-Apotheke, Tel.: 08142/400705, Ilzweg 1, 82140 Olching

Donnerstag, 11. Februar
Stadt-Apotheke, Tel.: 08141/92400, Hauptstr. 18, 82256 Fürstfeldbruck

Freitag, 12. Februar
Petri-Apotheke-Neuesting, Tel.: 08142/489025, Jeisstr. 3, 82140 Olching

Samstag, 13. Februar
Fichten-Apotheke, Tel.: 08141/524709, Fichtenstr. 27, 82256 Fürstfeldbruck

Sonntag, 14. Februar
Löwen-Apotheke, Tel.: 08141/90584, Hauptstr. 7, 82216 Maisach

Montag, 15. Februar
Ahorn Apotheke im Ärztehaus, Tel.: 08141/15255, Am Sulzbogen 27, 82256 Fürstfeldbruck

Dienstag, 16. Februar
Amper-Apotheke, Tel.: 08142/13808, Dachauer Str. 5, 82140

Olching

Mittwoch, 17. Februar
Schutzengel-Apotheke, Tel.: 08141/80067, Hauptstr. 10, 82223 Eichenau
West Apotheke, Tel.: 08141/12375, Heimstättenstr. 34, 82256 Fürstfeldbruck

Donnerstag, 18. Februar
Bären-Apotheke, Tel.: 08142/13037, Feursstr. 15 B, 82140 Olching

Freitag, 19. Februar
Ahorn Apotheke im Citypoint, Tel.: 08141/2222564, Ludwigstr. 7, 82256 FFB

Samstag, 20. Februar
Petri-Apotheke-Olching, Tel.: 08142/13723, Hauptstr. 31, 82140 Olching

Sonntag, 21. Februar
Kazmaier-Apotheke, Tel.: 08141/44334, Hauptstr. 18, 82275 Emmering

Montag, 22. Februar
Birken-Apotheke, Tel.: 08141/2285280, Hauptstr. 4, 82216 Maisach

Dienstag, 23. Februar
Amper-Apotheke, Tel.: 08141/6254440, Geschwister-Scholl-Platz 4, 82256 FFB

Mittwoch, 24. Februar
Center-Apotheke, Tel.: 08142/6698412, Hermann-Böcker-Str. 13, 82140 Olching

Donnerstag, 25. Februar
Drei-Rosen-Apotheke, Tel.: 08141/25488, Landsberger Str. 9, 82256 Fürstfeldbruck

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Hubertusstraße 8
Fürstfeldbruck
Tel. (0 81 41) 14 31

Großer Kunden-Parkplatz

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Digitale Bürgerversammlung in Emmering

Reges Interesse an den Informationen

Am 10. Dezember 2020 fand die erste Bürgerversammlung unter 1. Bürgermeister Stefan Floerecke statt. Sie musste aufgrund der aktuellen Corona Situation digital durchgeführt werden. Insgesamt 107 Emmeringer Bürgerinnen und Bürger hatten reges Interesse an den Informationen und verfolgten online die Bürgerversammlung.

Nach seiner Begrüßung ging 1. Bürgermeister Stefan Floerecke auf die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde ein. Auf der Einnahmenseite sind sowohl die Gewerbe- als auch die Einkommensteuereinnahmen sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land in diesem Jahr aufgrund von Corona erheblich rückläufig. Damit ergibt sich ein Fehlbetrag von circa 1,4 Millionen Euro bei den Einnahmen. Gleichzeitig steigt auf der Ausgabenseite die Kreisumlage.

Aktuelle Bauprojekte der Gemeinde Emmering sind derzeit die Neugestaltung des Bürgerhausvorplatzes und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Bei beiden Baustellen sind bereits Veränderungen zu sehen. Der Vorplatz wird barrierefrei, gestaltet mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten, einer fest integrierten Bühne und einem neuartigen Wasserspiel in Form eines Fontänenfeldes, das in den Boden integriert

ist. Mittlerweile ist der Bodenbelag auf dem Hauptplatz und dem Kirchenvorfeld verlegt, die Großbäume sind gepflanzt und auch das Bühnenfundament ist fertiggestellt. Das Wasserspiel befindet sich ebenfalls kurz vor der Fertigstellung. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Zeitplan eingehalten werden kann, sodass mit einer Fertigstellung im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen ist (circa April/Mai). Das Besondere am neuen Bürgerhausvorplatz ist die neuartige Form der Entwässerung. Hiermit sind wir ein bayernweites Vorzeigeprojekt.

Eine weitere gemeindliche Großbaustelle ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit fünf Fahrzeugstellplätzen, einer Waschhalle und zwei barrierefreien Wohnungen im Kopfbau. Aufgrund der erforderlichen Altlastenbeseitigung verzögerte sich der Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses, weshalb erst im April 2020 mit dem Bau begonnen werden konnte. Die entstandene Verzögerung hat aber keine erheblichen Auswirkungen auf den weiteren Zeitplan. Bereits am 8. Juli 2020 wurde der symbolische Spatenstich durchgeführt und am 20. Oktober die Grundsteinlegung mit Verankerung einer Zeitkapsel vorgenommen, wenngleich aufgrund von Corona nur in klei-



1. Bürgermeister Stefan Floerecke

FOTO: GEMEINDE

nem Rahmen. Die Fundamente des Kopfbaus sowie die der Maschinenhalle sind erstellt und die Außenwände des Kopfbaus stehen bereits ebenfalls. Sofern es keine witterungs- oder pandemiebedingten Verzögerungen gibt, rechnet 1. Bürgermeister Stefan Floerecke mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme im Frühjahr 2022.

Derzeit gibt es auch zwei private Bauvorhaben, die in Planung beziehungsweise in Umsetzung sind. Eines davon ist die Überplanung des Amperparks in der Siedlerstraße. Hier entsteht eine großzügige Wohnbebauung mit ca. 90 Wohneinheiten. Derzeit laufen gutachterliche Untersuchungen durch Fachbehörden. Die aktuelle Planungsva-

riante wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 27. Januar 2021 vorgestellt und beschlossen werden. Der Start der Baumaßnahme, vorbehaltlich des abgeschlossenen Bauleitplanungsverfahrens, wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 erfolgen.

Die andere private Baumaßnahme ist die Neuerrichtung einer Wohnanlage in der Dr. Rank-Straße. Hier entsteht ein sozialgeförderter Wohnungsbau mit circa 53 Wohneinheiten. Das bedeutet, 30 Prozent der Wohneinheiten sind mit Sozialbindung versehen. Die Baustelleneinrichtung hat bereits begonnen und der eigentliche Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2021.

Ein weiteres großes Projekt, an dem die Gemeinde beteiligt ist, ist die weitere Zukunft und Umgestaltung des Fliegerhorsts. Die Gemeinde Emmering ist zwar nur Anrainerkommune, allerdings direkt von den Auswirkungen der Planungen und anschließender Bebauung betroffen. Eigentlich war geplant, mit den Anrainerkommunen Maisach und Olching sowie mit der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck einen Zweckverband zu gründen. Der Stadtrat in Fürstenfeldbruck hat dies allerdings mit der Begründung abgelehnt, es sollen zuerst Ziele der Bebauung festgelegt werden. Es

wurde daraufhin die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft vorgeschlagen, was für Emmering, Maisach und Olching allerdings nicht in Frage kommt, da hier nicht rechtskräftig beschlossen werden kann. Emmering soll mitreden allerdings nicht mitentscheiden können.

Aktuelle Planungen wurden durch Bodengutachten zu Nichte gemacht, da hier, wie zu erwarten war, festgestellt wurde, dass der Boden massiv belastet ist. Letztendlich muss nun von vorne anfangen werden. Die Stadt Fürstenfeldbruck plant derzeit aber schon weiter und möchte einen städtebaulichen Wettbewerb durchführen. Geplant ist der Bau eines neuen Stadtteils ähnlich wie die Buchenau. 1. Bürgermeister Stefan Floerecke sieht das äußerst kritisch und befürchtet hier massive Auswirkungen vor allem auch für Emmering, was den Verkehr angeht. Die Entwicklung des Fliegerhorsts hat überregionale Bedeutung und Auswirkungen, die Fürstenfeldbruck seines Erachtens nicht alleine gestalten und entscheiden kann.

Anschließend wurde den Emmeringer Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den 1. Bürgermeister Stefan Floerecke zu richten. Dies wurde rege in Anspruch genommen.

Anfragen bei der Bürgerversammlung

Anfrage zu den geplanten Baumaßnahmen am Tonwerk: Bürgermeister Stefan Floerecke erklärte, dass seitens der Gemeindeverwaltung keine Baumaßnahmen oder baulichen Veränderungen am Tonwerk bekannt seien. Es sei in der Vergangenheit eine Konzeptplanung für die ehemalige Brennerei und eine mögliche Wohnbebauung erstellt worden und es habe Überlegungen zum Erlass einer Außenbereichssatzung gegeben. Dies wurde seitens des Landratsamtes Fürstenfeldbruck geprüft und die Herausnahme von Flächen aus der Landschaftsschutzverordnung als „eventuell möglich“ eingestuft. Jedoch müsse dies abermals von der Regierung von Oberbayern überprüft werden, was jedoch nur auf An-

trag der Privateigentümer veranlasst werde. Bisher sind im Bauamt noch keine Bauvoranfragen eingegangen.

Anfrage zu den Ruhezeiten im Gemeindegebiet und dem Wunsch auf Erlass einer entsprechenden Verordnung: Bürgermeister Floerecke führte hierzu aus, dass neben den gesetzlichen Ruhezeiten (von 22 bis 6 Uhr) die Möglichkeit bestehe, weitere Ruhezeiten zum Beispiel während der Mittagszeit festzulegen. Nach Prüfung seitens der Gemeindeverwaltung konnte jedoch festgestellt werden, dass im Ordnungsamt lediglich eine geringe Anzahl an Beschwerden aufgrund von Lärmbelästigungen während der Mittagszeit, zum Beispiel aufgrund von Rasenmähen eingegangen sind. Deshalb beste-

he seitens der Gemeindeverwaltung hier kein Regelungsbedarf. Bürgermeister Floerecke ergänzte, dass er die nachbarschaftliche Kommunikation einer strikten Verordnung zur Regelung des gesellschaftlichen Miteinanders vorziehe.

Anfrage zur Ortsumfahrung Olching: Floerecke erläuterte, dass zum aktuellen Zeitpunkt ein Klageverfahren läuft. Auch der Grunderwerb dieser Trasse sei noch nicht vollständig abgeschlossen. Zudem gäbe es Einwendungen und Klagen bezüglich des dort entstehenden Kreisverkehrs, welche vorrangig abgehandelt werden müssen. Er äußerte jedoch die Hoffnung, dass die Baumaßnahme eventuell im nächsten Jahr begonnen werden könnte.

Fortsetzung auf Seite 6

Heizungssanierung?

Wir haben die neusten, innovativen Techniken.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Tel. 0 81 41 / 4 15 24

Carl-von-Linde-Str. 10 • Fürstenfeldbruck

EMDE info@emde-ffb.de
www.emde-ffb.de
Heizung · Sanitär
... GUT, ALLES GUT!

Anfragen bei der Bürgerversammlung

Fortsetzung von Seite 5

Anfrage zu einem Nachfahrverbot für Lkw: Bürgermeister Floerecke führte hierzu aus, dass die Gemeinde der Fachaufsicht der Unteren Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Fürstenfeldbruck untergeordnet ist und somit keine alleinige Entscheidungsbefugnis oder Handlungsvollmacht hat. Weiter erklärte er, dass ein solches Verbot nicht auf das gesamte Gemeindegebiet ausgelegt werden kann, sondern lediglich für einzelne Straßen. Dies würde wiederum bedeuten, dass sich der Lkw-Verkehr in andere Bereiche verlagern würde. Auch die Ergebnisse aus Verkehrszählungen seien nicht ausreichend, um ein solches Verbot rechtfertigen zu können. Er hat jedoch Verständnis, dass die gefühlte Problematik vor Ort, zum Beispiel in der Unteren Au, vor allem für Anwohner eine andere sei, als es sich in den Zahlen letztendlich zeigt. Außerdem befürchtet er, dass ein Nachfahrverbot für Lkws keinen langfristigen Bestand hätte, sondern nach geraumer Zeit vom Landratsamt wieder aufgehoben werden würde.

Anfrage zur Anzahl der Gullydeckel in der Roggensteiner

Straße in Emmering: Bürgermeister Floerecke klärte diesbezüglich auf, dass die Anzahl der Gullydeckel der Beschaffenheit des Kanals und den Sickerschächten zugrunde liegt. Außerdem weist er darauf hin, dass die Zuständigkeit der Roggensteiner Straße (FFB17) dem Landratsamt Fürstenfeldbruck obliegt, da es sich hierbei um eine Kreisstraße handle.

Anfrage zur Schaffung einer Ausgleichsfläche für das Amperparkgelände: Bezüglich der Schaffung einer Ausgleichsfläche aufgrund der Bebauung des Amperparkgeländes wies Bürgermeister Floerecke darauf hin, dass es grundsätzlich nicht die Aufgabe der Gemeinde ist, privatwirtschaftliche Freizeitflächen zu ersetzen. Dennoch sei es ihm und dem Gemeinderat wichtig, das Freizeit- und Sportangebot im Gemeindegebiet zu erhalten. Im Integrierten Entwicklungskonzept sei hierfür das alte Gelände des TV Emmering vorgesehen, welches ein großes Entwicklungspotenzial aufweist. Die Planung und Entwicklung dieses Geländes werde seiner Einschätzung nach im Rahmen eines Wettbewerbs und unter Berücksichtigung einer Bürgerbetei-



ligung erfolgen.

Anfrage zur Veröffentlichung von Kehrterminen: In Bezug auf die Nichtveröffentlichung von Kehrterminen erläuterte er, dass es bereits seit Längerem keine festen Kehrtermine mehr gibt, weshalb auch keine Veröffentlichungen mehr diesbezüglich stattfinden. Die Straßenkehrungen werden hingegen nach Bedarf vorgenommen. Der Bauhof kann somit den Arbeitsablauf flexibler koordinieren, was zur Folge hat, dass letztendlich häufiger Kehrungen im Gemeindegebiet stattfinden. Er verwies außerdem auf die gemeindliche Straßenreinigungssatzung, in der Anwohner zur Reinhaltung und Winterpflege der Gehwege angehalten werden und appelliert demzufolge an die Eigeninitiative und -verantwortung der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auf Nachfrage, weshalb die Gemeinde keine Garagenkontrollen hinsichtlich einer Zweckentfremdung vornehme, erwiderte Bürgermeister Floerecke, dass es der Gemeinde schlichtweg untersagt ist, Kontrollen des Privateigentums durchzuführen. Die Zweckentfremdung privater Garagen zum Beispiel als Lagerraum sei bekannt und verständlicherweise ärgerlich, zumal die Eigentümer folglich einen Straßenstellplatz in Anspruch nehmen. Seitens der Gemeindeverwaltung bestehe jedoch keine Handlungsmöglichkeit. Er appellierte auch hier an die Vernunft der Bevölkerung.

Anfrage zur Kontrolle von Heckenschnitten: Auf die Aufforderung vermehrte Kontrollen und Mahnungen hinsichtlich vernachlässigter Heckenschnitte vorzunehmen, erklärte Bürgermeister Floerecke, dass betroffene Grundstückseigentümer bereits mehrfach von der Gemeindeverwaltung auf die Verkehrssicherung der Gehwege hingewiesen und zum Rückschnitt der Hecken aufgefordert wurden. Geschieht dies

nicht innerhalb einer bestimmten Frist oder führt zu massiven Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit, so sieht sich die Gemeinde gezwungen den Rückschnitt eigens zu veranlassen. Die daraus entstandenen Kosten werden dann den jeweiligen Grundstückseigentümern in Rechnung gestellt. Im nächsten Jahr sei zudem eine Ortsbegehung mit Heckenprüfung mit dem gemeindlichen Bauhof geplant. Die Heckenprüfung werde zwar mit Augenmaß durchgeführt, jedoch wies er daraufhin, dass im Falle einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit auch unverzüglicher Handlungsbedarf bestehen würde.

Anfrage zur Parksituation im Gemeindegebiet: Des Weiteren bezog Bürgermeister Floerecke Stellung zum Thema Parksituation in bestimmten Gemeindegebieten (unter anderem Nordendstraße). Es sei nicht im Sinne der Gemeinde vermehrte Park- oder Halteverbote in ohnehin schon eng besiedelten Teilbereichen auszusprechen. Er sei der Meinung, dass der angespannten Parksituation schon damit begegnet werden könnte, indem Grundstückseigentümer ihre Fahrzeuge in den auf ihrem Grundstück vorgesehenen Stellflächen oder Garagen abstellen.

Anfrage zur regelmäßigen Bekanntgabe des Inzidenzwertes für die Gemeinde Emmering: Bürgermeister Floerecke erklärte hierzu, dass der Inzidenzwert landkreisweit geregelt ist und auch landkreisweite Maßnahmen nach sich zieht. Er halte die Zielführung eines separaten Emmering-Wertes für fraglich. So müsse man schließlich bei gewissen Grenzüberschreitungen auch dementsprechende Maßnahmen erlassen. Es sei jedoch jedem freigestellt, sich den Inzidenzwert für Emmering selbstständig herauszurechnen. Auf Nachfrage konkretisierte Herr Floerecke seine Aussage wie folgt: Er sei der

Meinung, dass eine regelmäßige Berechnung und Bekanntgabe eines Inzidenzwertes für Emmering nicht aussagekräftig genug sei. Der prozentuale Wert werde aufgrund der niedrigen Einwohnerzahl stets verhältnismäßig hoch ausfallen, auch wenn es sich beispielsweise um eine geringe Zahl an Infizierten handle. Derzeit seien innerhalb Emmerings keine Hotspots bekannt. Auch das Infektionsgeschehen hält sich in Grenzen, weshalb er aktuell keine Notwendigkeit sehe. Sollte sich dies jedoch ändern, sei er natürlich bereit weiterführende Maßnahmen anzuordnen.

Anfrage zur Positionierung „Emmering – schuldenfrei“ oder Zukunftsinvestition?

Bürgermeister Floerecke erläuterte seinen persönlichen Standpunkt in Bezug auf Kreditaufnahmen. Er sei durchaus offen für sinnvolle zukunftsorientierte Investitionen, sofern diese auch refinanzierbar sind. Die Tilgung des Kredits sei hierbei maßgeblich entscheidend. Er wies darauf hin, dass solche Entscheidungen immer gemeinsam mit dem Gemeinderat getroffen werden.

Anfrage zur Bebauung am Amperpark und einer SoBoN-Regelung: Bürgermeister Floerecke bestätigte, dass die Gemeindeverwaltung bereits etwaige Regelungen prüft. Vor allem die Folgekostenabschätzung sei hier bedeutend, schließlich wirke sich ein solches Wohnbauprojekt stets belastend auf die Infrastruktur (Verkehr, Kinderbetreuungsplätze, Schule etc.) einer Gemeinde aus. Dem müsse finanzielle Nachsorge getragen werden. Der Erlass einer SoBoN-Satzung werde letztendlich durch den Gemeinderat beschlossen.

Anfrage zu einem Schulweghelferdienst im Bereich Brucker Straße/Kappellenweg: Bürgermeister Floerecke erklärte hierzu, dass dies durchaus auch im Interesse der Gemeinde sei, es jedoch aktuell zu wenig freiwillige Helfer gibt. Es handle sich hier um ein Ehrenamt bzw. eine geringfügige Beschäftigung. In diesem Zuge rief er dazu auf, sich bei Interesse im Rathaus zu melden. Man sei für jede Meldung dankbar. Je mehr freiwillige Schulweghelfer zur Verfügung stünden, desto mehr neuralgische Knotenpunkte könnten abgedeckt werden.

Fortsetzung auf Seite 7

60 Boiler Kundendienst
Raidel & Sohn

- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER
 Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
 Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten? Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

Wir vermitteln Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • info@heos.de • WWW.heos.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
 Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
 BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
 www.hanrieder.de

Anfragen bei der Bürgerversammlung

Fortsetzung von Seite 6

Beschwerde wegen der Verkehrsbelastung in der Unteren Au:

Bürgermeister Floerecke erklärte, dass durchaus alle Beteiligten stets um eine Lösung bemüht sind. Jedoch seien der Gemeinde in diesem Fall die Hände gebunden. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, obliegt die Zuständigkeit dem Landratsamt. Um an das Landratsamt herantreten zu können, benötige man wiederum Grundlagen und Zahlen, die die gewünschten Maßnahmen rechtfertigen würden. Verkehrszählungen haben jedoch ergeben, dass das Lkw-Aufkommen nicht ausreichend hoch sei, um beispielsweise Fahrverbote zu begründen. Er wies darauf hin, dass das Verkehrsproblem nicht nur in der Unteren Au bestehe, sondern zu einem generellen Ortsproblem geworden ist. Emmering sei der Durchfahrtsort des Landkreises geworden, was dieses massive Verkehrsaufkommen zur Folge hat. Dennoch dürfe man auch die Interessen der Gewerbetreibenden im Ort nicht außer Acht lassen. Bürgermeister Floerecke stellte darüber hinaus in Aussicht, im nächsten Jahr die Geschwindigkeitsmessungen flexibler zu gestalten und auch am Wochenende oder in den Abendstunden durchzuführen. Er verwies zudem auf die Umsetzung der Süd-West-Umgehung Olching. Diese Maßnahme biete eine alternative Wegstrecke, was ebenfalls zu einer erheblichen Entlastung führen würde. Abschließend versichert, dass eine Optimierung im Bereich der Unteren Au weiterhin verfolgt wird und wenn möglich, umsetzbare Maßnahmen, die zu einer Entlastung führen, auch ergriffen werden.

Anfrage zur Einrichtung eines**Bogenplatzes im Umfeld der Amperhalle:**

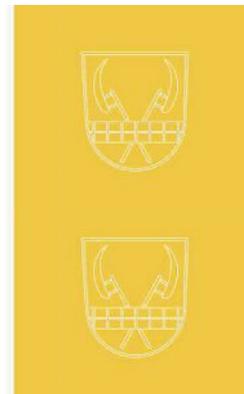
Bürgermeister Floerecke informierte, dass das Landratsamt Fürstenfeldbruck im Rahmen einer unverbindlichen Voranfrage eine Umsetzung im Bereich der Amperhalle eher kritisch sieht. Dagegen spreche zum einen der Natur-, zum anderen der Lärmschutz. Man könne den Vorschlag durchaus weiterverfolgen, jedoch an einer anderen Örtlichkeit und mit etwas Geduld verbunden.

Anfrage zur Entwicklung des Ortskerns:

Bürgermeister Floerecke informierte über das integrierte Entwicklungskonzept, welches verschiedenste Maßnahmen zur Verbesserung beinhaltet, unter anderem die Umgestaltung der Hauptstraße. Dennoch sei es wichtig, in Bezug auf die Verkehrsproblematik alle Aspekte in- und außerhalb der Gemeinde zu betrachten. Er verwies unter anderem auf die Entwicklung des Fliegerhorstes und den Wunsch nach einem weiteren Ortsteil mit tausenden Neueinwohnern. Dies würde bei den Anrainerkommunen lediglich zu einer erheblichen Mehrbelastung des Verkehrs führen. Zum anderen müsse man auch die Entwicklung der Mobilität beachten. Die Bereitschaft zum Umstieg auf alternative Verkehrsmittel sei bei der Bevölkerung noch nicht merkbar angekommen. Er verwies diesbezüglich auf die Zulassungszahlen aus dem Landkreis, die im Jahr 2020 einen Höchstwert erreicht haben. Dies wiederum spricht aktuell dafür, dass ein Umdenken noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde.

Anfrage zur Unterstützung von Gewerbetreibenden:

Bürgermeister Floerecke klärte auf, dass die Gemeinde kein Zu-

Gemeinde
Emmering

schuss-Geber ist. Außerdem dürfe sich die Gemeindeverwaltung in privatwirtschaftliche Angelegenheiten nicht einmischen (Wettbewerbsgedanke, Werbung etc.). Die Wirtschaftsförderung innerhalb des Rathauses beschränkt sich darauf, als Beratungs- und Vermittlungsstelle zwischen Gewerbetreibenden und den zuständigen Fachbehörden zu fungieren.

Anfrage zu mangelnden Polizei- und Geschwindigkeitskontrollen in der Unteren Au:

Bürgermeister Floerecke entgegnete daraufhin, dass in der Unteren Au genauso viel geblickt wird wie andernorts in Emmering. Er bat zudem um Verständnis, dass die Kapazitäten der Polizei aufgrund der aktuellen Situation sehr ausgelastet seien und sich somit auch die Priorisierung der Aufgabenerfüllung geändert habe. Auf Nachfrage führte er zudem aus, dass bereits ohnehin innerorts einige Straßen auf das Tempolimit 30 km/h beschränkt sind. Lediglich vereinzelte Straßen, wie zum Beispiel die Hauptstraße (40 km/h) oder die Kreisstraße (50 km/h) seien davon noch ausgenommen.

Anfrage zu einem Vorkaufsrechts für Emmeringer Bürgerinnen und Bürger bei der Bebauung des Amperparks: Bürgermeister Floerecke erläuterte,

dass die Gemeindeverwaltung bereits Möglichkeiten prüfe, den Emmeringern den geschaffenen Wohnraum auch verfügbar zu gestalten. Jedoch ist dies aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht unproblematisch. Eine neue europaweite Rechtsprechung schließt Einheimischenmodelle speziell für Gemeindebürger aus. Aus seiner Sicht müsse die Gemeinde langfristig eine Strategie entwickeln, wie künftig mit Wohnraumbeschaffung umgegangen werden soll. Denkbar seien hier beispielsweise höhere Investitionen in Bezug auf den Grunderwerb, der dann wiederum den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden könnte.

Anfrage zum Planungsstand**des Bahnübergangs an der Dr.-Rank-Straße:**

Bürgermeister Floerecke erläuterte, dass der angedachte Zeitplan der Deutschen Bahn es vorsieht, den Bahnübergang bis 2025 beseitigt zu haben. Außerdem soll der Übergang vom Wohngebiet (Dr.-Rank-Straße) ins Gewerbegebiet (Moosfeldstraße) verlegt werden. Die Verlegung des Bahnübergangs wird zwar unter Berücksichtigung eines viergleisigen Bahnausbaus (S4), jedoch auch zeitlich unabhängig davon stattfinden.

Anfrage zum Gebäude Amperstraße/Ecke Brucker Straße, Kirchplatz:

Bürgermeister Floerecke zeigte Verständnis für den Unmut über den Zustand des Grundstücks. Er ergänzte, dass es seitens der Gemeinde Überlegungen dazu gab, das Grundstück zu erwerben. Jedoch sei der Kaufpreis unverhältnismäßig hoch.

Abschließend bedankte sich 1. Bürgermeister Stefan Floerecke bei den Gemeindemitarbeitern, Gemeinderatsmitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern und appellierte an die Achtsamkeit, den Zusammenhalt und das Miteinander, vor allem in diesen besonderen Zeiten.

Gemeinde Emmering

Hinweise zum
Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 23. Februar 2021. **Redaktionsschluss** dafür ist am Donnerstag, **11. Februar 2021**.

Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zum Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung per Mail an gemein-

de@emmering.de vorliegen. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Beiträge entweder als PDF oder als Fließtext in der Mail an die Gemeinde übermittelt werden müssen. Textanhänge in Word werden aus Sicherheitsgründen seitens der Firewall der Gemeinde Emmering blockiert.

Gemeinde Emmering

Einwohnerstatistik

Einwohnerstand am
31. Dezember 2020:
7.162 Einwohner

Zuzüge:
40 Personen

Wegzüge:
25 Personen

Geburten:
5 Personen

Sterbefälle:
3 Personen

TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Inforeihe zur StVO

Radfahren mit Kindern Sondervorschriften für Rad fahrende Kinder:

Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder auf dem Gehweg fahren. Seit 2016 dürfen sie auch baulich getrennte Radwege benutzen (aber keine Radfahrstreifen oder Schutzstreifen!). Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg benutzen. Sie können aber auch auf dem Radweg beziehungsweise auf der Fahrbahn fahren. Der Gesetzgeber begründet dies damit, dass Kinder unter zehn Jahren im Verkehr besonders gefährdet sind, weil sie sich noch nicht die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet haben.

Kinder legen in der Regel in der vierten Klasse, also mit etwa zehn Jahren, die Radfahrprüfung ab. In erster Linie sind die Eltern gefordert, ihren Kindern verkehrsgerechtes Verhalten beizubringen. Dazu gehört zum Beispiel, dass Kinder und ihre Aufsichtsperson absteigen und ihr Rad schieben müssen, wenn sie vom Gehweg an eine Einmündung kommen und die Straße überqueren wollen. Kinder tun oft nicht das, was die Eltern ihnen sagen – sondern das, was sie ihnen vorleben. Deshalb sind gemeinsame Fahrten wichtig, um einen sicheren Weg zur Schule zu finden und um das richtige Verhalten an gefährlichen Stellen zu üben. Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihre Kinder das Fahrrad beherrscht und die Verkehrsregeln kennen und befolgen. Für solche Übungsfahrten und für den Familienausflug mit dem Fahrrad gelten seit Dezember 2016 neue Regeln (siehe Begleitetes Fahren).

Begleitetes Fahren: Allgemein gilt: Kinder unter acht Jahren müssen den Gehweg benutzen, erwachsene Radfahrer*innen die Fahrbahn oder den Radweg. Bis zum vollendeten achten Lebens-

jahr (also bis zum achten Geburtstag) dürfen Kinder auf Gehwegen durch eine mindestens 16 Jahre alte Aufsichtsperson auf dem Fahrrad begleitet werden. Alternativ können sie baulich getrennte Radwege auch unbegleitet oder gemeinsam benutzen. Auf Fußgänger*innen müssen beide besondere Rücksicht nehmen. Der Fußgängerverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Soweit erforderlich, muss die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr angepasst werden. Erlaubt ist nur eine Begleitperson, um den Radverkehr auf Gehwegen möglichst gering zu halten. Kinder und Begleitperson auf Gehwegen müssen vor dem Überqueren einer Fahrbahn vom Gehweg aus vom Rad steigen. Ältere Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr haben das Recht, den Gehweg zu benutzen, nicht aber ihre Begleitung. Familien mit zwei Erwachsenen oder mit Kindern über und unter acht Jahren radeln also weiter getrennt – oder gemeinsam auf einem baulich getrennten Radweg. Der eignet sich besser als der Gehweg für die Vorbereitung auf das selbstständige Radfahren. Ob die erwachsene Begleitung besser vor oder hinter dem Kind fährt, ist nicht gesetzlich geregelt. Zum Nebeneinanderfahren wird auf Gehwegen der Platz fehlen. Als Vorteil des Vorausfahrens wird angeführt, dass das Kind „aufläuft“, wenn die Begleitperson wegen einer kritischen Situation bremsen muss. Es ist auch zulässig, das Kind um einige Meter vorausfahren zu lassen. Je nach Situation kann das eine oder das andere besser sein, oder das Fahren zu zweit nebeneinander. Eltern werden auch nach dem Temperament ihres Kindes (Hört es auf Zurufe?) entscheiden, was die sicherste Verhaltensweise ist.

Quelle: ADFC

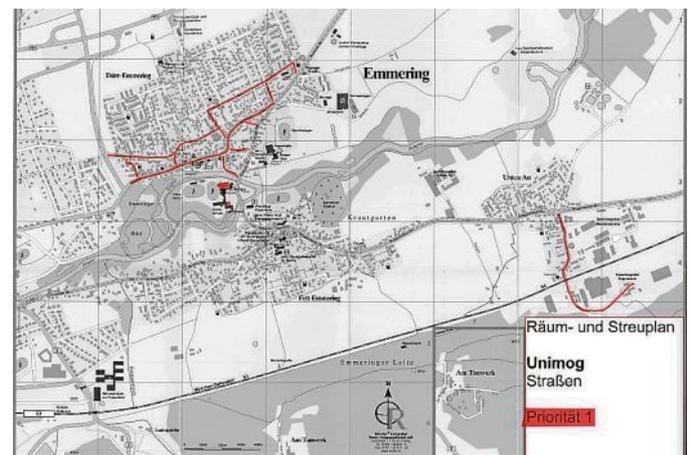


Wichtiges zum Winterdienst

Sobald der erste Schnee im Gemeindegebiet fällt, kommen wieder vermehrt Anfragen hinsichtlich der Räumpflicht für die einzelnen Straßen im Gemeindegebiet. Wir möchten Ihnen hier die Rechtslage darlegen. Unser Gemeindegebiet ist aufgeteilt in Gebiete und Straßen mit verschiedenen Räumprioritäten. Nach diesen werden die einzelnen Straßen abgefahren. Vorrang haben immer Straßen der Prioritätsstufe 1. Sollte es an einem Tag dauerhaft schneien, so kann es sein, dass es zu Verzögerungen bei der Räumung von Straßen mit niedrigerer Priorität kommt. Ortsverbindungsstraßen und die Kreisstraße werden vom Landkreis geräumt. Erschwerend ist, dass die Straßen, zum Beispiel im Bereich Nordend oder Untere Au, teilweise so zugestellt sind, dass das Räumfahrzeug nicht durchkommt oder nur so knapp, dass die Gefahr besteht, dass geparkte Autos beschädigt werden.

Laut Bundesgerichtshof ist der Bauhof nur verpflichtet, Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb **geschlossener Ortslagen** lediglich an **verkehrswichtigen und gleichzeitig gefährlichen Stellen** bei Schnee und Eisglätte zu räumen und zu streuen. Was heißt das nun? Was bedeutet „geschlossene Ortslage“, „verkehrswichtig“ und wie wird in diesem Kontext „gefährlich“ definiert?

• **„geschlossene Ortslage“:** Unter einer geschlossenen Ortslage wird ein Teil des Gemeindegebiets verstanden, der zusammenhängend gebaut ist. Der Bauhof ist also nur verpflichtet, den Ort



selbst und einzelne Ortsteile winterdienstlich zu bedienen, nicht aber das gesamte Gebiet innerhalb der Gemeindegrenzen.

• **„verkehrswichtig“:** Eine Straße gilt dann als verkehrswichtig, wenn sie im Verhältnis zu allen anderen Straßen in der Gemeinde **den meisten Verkehr trägt, und zwar dauernd**. Eine erhöhte Verkehrsbelastung zu Spitzenzeiten („rush hour“) reicht nicht aus, um eine Räum- und Streupflicht zu begründen. Welche Straßen konkret betroffen sind, muss jede Gemeinde selbst festlegen. Einzige **Ausnahme sind klassifizierte Straßen**. Sie werden unabhängig vom Verkehrsaufkommen immer geräumt und gestreut.

• **„gefährlich“:** Schneeglätte allein macht eine Straße nicht gefährlich. Gefährlich wird es laut BGH erst in scharfen, unübersichtlichen oder sonst schwierig zu durchfahrenden Kurven, starken Gefällstrecken, unübersichtlichen Kreuzungen und Straßeneinmündungen etc. – also an Stellen, an denen Autofahrer erfahrungsgemäß bremsen, ausweichen oder sonst ihre Fahrtrichtung oder

Geschwindigkeit ändern müssen. Als Grundregel kann gelten, dass die Gefahr unvermutet auftreten und selbst mit einer vorausschauenden Fahrweise nicht verhindert werden kann.

Wichtiger Hinweis: Die Räum- und Streupflicht des Bauhofs greift erst, wenn die Kriterien „verkehrswichtig“ und „gefährlich“ gleichzeitig auftreten.

ann muss die Kommune den Winterdienst für den Fahrverkehr erbringen?

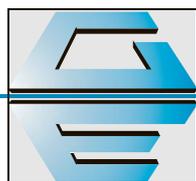
Der kommunale Bauhof muss den Winterdienst **üblicherweise zwischen 7 und 20 Uhr erbringen**. Die Räum- und Streupflicht beginnt also vor Beginn des üblichen Tagesverkehrs, hält den Tag über an und endet, wenn der Tagesverkehr zurückgeht. Eine Abweichung von dieser Regelung kann abhängig von den örtlichen Verhältnissen in besonderen Fällen gelten. An **Wochenenden und Feiertagen** beginnt die winterdienstliche Verpflichtung der Kommune um 8 Uhr. Dass der Bauhof eine vorbeugende Räum- und Streupflicht hat, ist allerdings ein Irrglaube.

Quelle: „bauhofleiter-PraxisSpezial: Winterdienst kompakt“

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

KOMPLETTE BADSANIERUNG



Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/41947 | Fax 081 41/58369
www.heizung-sanitaer-ffb.de

Bekanntmachung

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 01.01.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 01.01.2021 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2020 (BGBl. I S. 3096) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2021 erhalten, im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag

ein schriftlicher Steuerbescheid für 2021 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2021, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstr. 11 a eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering

Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuer-Satzung vom 1. Januar 1981, der Satzungsänderung vom 01.01.1997 und der Satzungsänderung vom 01.01.2016 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2021 zu entrichten.

Mit dieser Bekanntmachung treten mit dem heutigen Tag für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich

- nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.).

- an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.).

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde **Gemeinde Emmering, Amperstraße 11 a, 82275 Emmering**. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim **Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München** schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, au-

ßer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (NameKunde..) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim **Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München** schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (NameKunde..) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt

werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben.

- Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen.

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.

- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Gemeinde Emmering

Bürgerhauskonzerte 2021

Auch im Jahr 2021 haben wir für Sie in Zusammenarbeit mit unserer Kulturreferentin, Frau Monika Aumiller, ein sehr ansprechendes Programm zusammenstellen können. Wir hoffen, dass wir alle Konzerte unter Einhaltung der Corona-Regelungen durchführen können. Das Programm sieht wie folgt aus:

Samstag, 6. Februar, 20 Uhr:

Philharmonia Schrammeln – Von Schubert über Wagner zu Strauß; mit Stefan Neubauer (As-Klarinette), Dominik Hellsberg (2. Geige), Johannes Tomböck (1. Geige), Günter Haumer (Alt-Wiener Knöpferlharmonika), Heinz Hromada (Kontragaritarre)

Ein Faschingskonzert: Die Philharmonia Schrammeln sind seit Jahrzehnten eine Institution in Wien. Diesen Namen bekam das Ensemble in den 70er-Jahren, als der philharmonische Geiger Alfons Egger die einstmaligen Spilar-Schrammeln übernahm. Schon zuvor haben immer

wieder Musiker der Wiener Philharmoniker mit Begeisterung das bereits klassisch gewordene Repertoire der Brüder Schrammel in der ursprünglichen Instrumentalbesetzung gespielt. Die Philharmonia Schrammeln präsentieren die Wiener Schrammelmusik im Original. Zu den zwei wienerischen Geigen gespielt von Dominik Hellsberg und Johannes Tomböck gesellen sich die für diese Musik typischen Instrumente an der Klarinette von Stefan Neubauer, Günter Haumer an der Alt-Wiener Knöpferlharmonika sowie Heinz Hromada an der Kontragaritarre. Alle Besetzungsvarianten des historischen Schrammelquartetts können dadurch realisiert werden: Terzett aus den beiden Geigen mit Kontragaritarre, wahlweise zum Quartett erweitert durch die G-Klarinette oder die Alt-Wiener Knöpferlharmonika, aber auch die gerade für die jüngsten Arrangements interessante Quintettbesetzung.

Sonntag, 25. April, 19 Uhr:

Una notte italiana; mit Corinna Schreiter (Sopran), Stefan Grasse (Gitarre).

Eine musikalische Reise ins Land des „Dolce Vita“ mit Liedern von Scarlatti, Vivaldi, Cimarosa, Giuliani, Bellini und vielen anderen: Italien, Sehnsuchtsland der Deutschen! Euphorisch und wie in einem Rausch muss sich Felix Mendelssohn Bartholdy gefühlt haben, als er 1830 zum ersten Mal italienischen Boden betrat. Gleich zu Beginn seiner „Italienischen Symphonie“ zieht er alle Register dieser Begeisterung und reißt den Hörer in einen Strudel temperamentvoller Lebenslust und Heiterkeit. Auch Goethe konnte sich nicht dem Zauber Italiens entziehen und Eichen-dorff floh geradezu in seinem „Leben eines Taugenichts“ in dieses Land, wo die Zitronen blühen. In „Una notte italiana“ widmen sich die lyrische Sopranistin Corinna Schreiter und der Gitarrist Stefan Grasse den Liedern des romantischen

Italien. Deren Grundstimmung folgt einem weichelegischen Melos, das sich durchaus bis zur brennenden Leidenschaft steigern kann. Aus der Barockzeit erklingen Arien von Antonio Vivaldi und Alessandro Scarlatti. Dieser sah es als vornehmste Aufgabe eines Komponisten an, menschliche Leidenschaften mit all ihren Nuancen in Musik auszudrücken. Die italienische Leichtigkeit des Seins und das „Dolce Vita“ werden gerade durch die „Canzone ro-

mantice“ und die „Canti popolari di Venezia“ schwelgerisch ausgedrückt. Italien als Land des Genusses und der Lebenslust erklingt in der Intimität und Direktheit dieser kongenialen Künstlerverbindung: Schreiters unvergleichliche Stimme mit ihrem lyrischen und weichen Timbre, begleitet von Grasse auf seinem kleinen Instrument der großen Gefühle, die zart und temperamentvoll dem silbrigen Klang des Saitenspiels entringen.

Fortsetzung auf Seite 10



Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (081 41) 4 36 88 · Fax (081 41) 4 24 49

Bürgerhauskonzerte 2021



Philharmonia Schrammeln

Fortsetzung von Seite 9

Sonntag, 20. Juni, 19 Uhr:

Nini Funke – Klavierkonzert. Nini Funke gehört zu den musikalisch interessanten jungen Pianisten unserer Zeit. Publikum wie Kritik begeistert sie durch ihre klanglich ausgefeilten Interpretationen. Virtuosität ist bei ihr kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung, um den musikalischen Gehalt der Kompositionen zu vermitteln. Bereits mit 16 Jahren wurde Nini Funke als Studentin an der Karlsruher Musikhochschule in die Klasse von Professor Naoyuki Taneda aufgenommen. Nach dem Abitur ging sie nach Wien und studierte an der dortigen Musikhochschule Konzertfach Klavier und Musikpädagogik

bei den Professoren Hans Kann und Peter Barcaba. Das österreichische Ministerium für Wissenschaft und Forschung förderte ihr Studium mit einem Stipendium für außerordentliche Leistungen. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab.

Nini Funke war Finalistin und mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Sie belegte Meisterkurse unter anderem bei Jürgen Uhde (Deutschland), Paul van Ness und Robert Ward (USA). Neben ihrer Lehrtätigkeit gibt Nini Funke zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Ihr Repertoire erstreckt sich durch alle klassischen Stilepochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Sie ist immer



Una notte italiana

wieder Gast bei bedeutenden Musikfestivals. Darüber hinaus werden ihre Interpretationen im Rundfunk übertragen.

Nini Funke setzt sich auch für die Förderung junger Künstler ein. Sie hat unter anderem die Schirmherrschaft bei Wettbewerben übernommen. Ihre jüngste CD mit Werken von Chopin, Grieg, Moussorgsky erhielt großes Lob von der Fachpresse.

Sonntag, 24. Oktober, 19 Uhr:

Saitenspiele mit Claudia Höpfl (Zither), N. N. (Violine), Hans-Henning Gnizel (Violoncello), Brigitte Helbig (Klavier). Vier Instrumente – alle mit Saiten bespannt – haben sich in dem neuen Stück »Reflections« des jungen Komponisten



Nini Funke

und Cellisten Hans-Henning Gnizel vereinigt, um im Emmeringer Konzert außerdem in verschiedenen Kombinationen auch Vertrautes zu Gehör zu bringen.

Sonntag, 28. November, 19 Uhr:

Podium Junger Künstler – in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München.

Alljährlich betreten junge Musiker die Bühne des Emmeringer Bürgerhauses. Immer wieder präsentieren sie neue Ansätze, Stilrichtungen, Charaktere, weshalb das Podium junger Künstler nie gleichförmig oder gar eintönig wird. Vielmehr bietet es immer wieder konzertante Überraschungen. Und die jungen Musiker, die oft am Anfang ihrer künstlerischen



Saitenspiele

Laufbahn stehen, sehen in dem Podium eine ihrer ersten Möglichkeiten, ihr Können einem aufgeschlossenen Publikum vorzustellen. Jahr für Jahr ist das Podium junger Künstler ein würdiger Abschluss des Emmeringer Konzertjahres. Ein Abschluss, der in die Zukunft weist. Eintritt frei.

Eintritt pro Konzert: 20 Euro, Podium Junger Künstler bei freiem Eintritt, Karten im VVK im Rathaus, Zimmer A 010 und an der Abendkasse. Das Jahresabonnement für die Bürgerhaus Konzerte kostet 55 Euro. Reservierung, Abholung und Zahlung der Karten erfolgen im Rathaus der Gemeinde Emmering, Zimmer A010, Tel. 0 81 41/40 07-14 oder -92. **Gemeinde Emmering**

Bitte beachten Sie:

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 23. Februar 2021.

Redaktionsschluss dafür ist am **Donnerstag, 11. Februar 2021.**

Terminkalender

Termine in Emmering bis zum 24. Februar:

Mittwoch, 27. Januar

19 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates; Bürgerhaus Festsaal; Gemeinde Emmering

Freitag, 29. Januar

Rentenberatung durch Katerina Huber; Telefonische Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Donnerstag, 4. Februar

19.30 Uhr: Umweltstammtisch; Alle interessierten Bürger, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, zur Diskussion von aktuellen Naturschutzthemen sowie zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Poseidon, Brunnenhof 2, 82256 Fürstfeldbruck; Bund Naturschutz Ortsgruppe Fürstfeldbruck und Emmering.

Freitag, 5. Februar

Rentenberatung durch Katerina Huber; Telefonische Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Samstag, 6. Februar

20 Uhr: 1. Bürgerhauskonzert; Bürgerhaus Festsaal; Gemeinde Emmering

Dienstag, 9. Februar

19 Uhr: Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses; Bürgerhaus Festsaal; Gemeinde Emmering

Mittwoch, 10. Februar

14 Uhr: Katholischer Seniorenkreis; Katholisches Pfarrzentrum; Pfarrgemeinde

Freitag, 12. Februar

Rentenberatung durch Katerina Huber; Telefonische Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Freitag, 19. Februar

Rentenberatung durch Katerina Huber; Telefonische Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Terminvereinbarung unter 0 81 41/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos. Rathaus Emmering; Gemeinde Emmering

Dienstag, 23. Februar

19 Uhr: Öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs-, Umwelt und Verkehrsausschusses; Bürgerhaus Festsaal; Gemeinde Emmering

Mittwoch, 24. Februar

15 bis 20 Uhr: Blutspende; der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes freut sich über zahlreiche Spender. Ausreichende Hygienemaßnahmen sind gewährleistet. Amperhalle; Blutspendedienst des BRK

19 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates; Bürgerhaus Festsaal; Gemeinde Emmering

Bitte klären Sie mit dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung während der Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie stattfindet.



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 0 81 41/443 34 • Fax 0 81 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstfeldbruck und Schöngesing:



Richard Kellerer

Sparkasse Fürstfeldbruck
Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNG

Erfolgreiche Aktion „Wunschliste“

Auf überwältigende Resonanz ist die Aktion „Wunschliste“ der Freien Wähler gestoßen. Die Bereitschaft der Emmeringer Bürger und Vereine sich als Wunschpaten zur Verfügung zu stellen, war so groß, dass über 100 Wünsche hätten erfüllt werden können. In der Wunschliste fanden sich dem gegenüber nur 15 Wunschzettel von Kindern in finanziell schwierigen Situationen, die folglich alle an einen Wunschpaten vermittelt werden konnten.

Die Wünsche reichten von Lego und Bastelmaterial über Roller und mp3-Player bis zu Schuhen und Jacken. Von den Wunschpaten liebevoll verpackt und oft mit zusätzlichen Süßigkeiten oder anderen Dreingaben versehen, wurden die Geschenke von der Vorsitzenden der Freien Wähler und Gemeinderätin Monika Aumiller und der langjährigen ehemaligen Ge-



meinderätin Monika Suhrmann persönlich an die Familien ausgefahren. Dort war die Freude riesengroß. Die Aktion im wahren Geist von Weihnachten wird sicher

auch in diesem Jahr wieder stattfinden, zumal sich viele Wunschpaten schon jetzt bereit erklärt haben, auch dann wieder dabei sein zu wollen.

TEXT: FW/FOTO: AUMILLER

Info der Mittelschule

An der Emmeringer Mittelschule wird heuer auch die Möglichkeit angeboten, als externer Prüfling den Qualifizierenden Mittelschulabschluss zu absolvieren. Es besteht deshalb für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9, die im Schulsprenkel wohnen, die Gelegenheit, daran teilzunehmen. Das Anmeldeformular können Sie von unserer Homepa-

ge downloaden: www.schulen-emmering.de.

Wir bitten um Abgabe im Sekretariat der Mittelschule Emmering.

Achtung: Letzter Abgabetermin ist Montag, 15. März 2021. Zusätzlich findet für die interessierten Qualitätsteilnehmer ein Infonachmittag statt. Dieser ist am Donnerstag 18. März 2021 um 14 Uhr an der Mittelschule Emmering. **Mittelschule Emmering**



Aktives Kinderhaus

Im Oktober haben die Erzieher des Kinderhauses an der Amper den Kindern ein wunderbares Oktoberfest gestaltet. Mit Popcorn, gebrannten Mandeln und tollen Spielen konnten die Kinder doch noch ein Volksfest genießen.

Auch Sankt Martin konnte im Kreis der Kinderhauskinder stattfinden. Zur Nikolausfeier hat der Nikolaus für jedes Kind einen reichlich gefüllten Strumpf abgegeben. Wie jedes Jahr wurden viele

Pakete für den Johanniter-Weihnachtstruck vom Kinderhaus sowie von engagierten Eltern in Eigenregie gepackt. Die Pakete werden zu bedürftigen Familien und Einrichtungen in Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine gebracht.

Der Elternbeirat dankt im Namen der Eltern den Erziehern für ihren Einsatz in diesem schwierigen und turbulenten Jahr.

TEXT: KINDERHAUS/FOTO: PINTER

**Taekwondo
Online-Prüfung
30.12.2020
Übergabe der
Gürtel
und Urkunden**



Cyber-Training beim Taekwondo

Seit einiger Zeit ruht das ge-regelte Hallentraining in den Emmeringer Sporthallen. So kann auch die Taekwondo-Abteilung des TV Emmering nur Online-Training anbieten. Um die Mitglieder nichtsdestotrotz fit zu halten, hat sich der Verein mit dem Trainerteam um Klaus Haggenmüller und Robert Förg eine besondere Maßnahme überlegt: Ein Cyber-Training für die Mitglieder des Vereins im Home-Office. In sechs Trai-

ningsstunden pro Woche werden spezifische Bereiche des Taekwondos sowie Grundlagenausdauer, Koordination und Beweglichkeit trainiert.

Bei den Einheiten gibt es die Live-Video-Übertragung aus dem Vereinsheim oder von zu Hause. Am 30. Dezember war es dann für alle fleißigen Teilnehmer soweit und sie konnten ihr Können bei der ersten Online-Prüfung der Bayerischen Taekwondo-Uni-

on unter Beweis stellen. Die 14 Prüflinge waren sehr gut vorbereitet, die Video-Technik funktionierte einwandfrei und Prüfer Alex Berghammer sendete allen aus Kirchseeon zum Abschluss einen ‚Daumen hoch‘.

Die Übergabe der Urkunden und neuen Gürtel erfolgte tags darauf persönlich und mit entsprechendem Abstand und Schutzmaske durch die Trainer.

TEXT: TV EMMERING/FOTO: SINNER

mini Lernkreis Motivation und Erfolgserlebnisse in EMMERING.
Seit 1974

Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

ELEKTRIZITÄT BEWEGT

Elektro Florian Altbauer

Lindacher Weg 24 • 82275 Emmering

Fachbetrieb der Elektro-Innung

Büro: 08141 - 404 630
Mobil: 0176 - 245 250 57
altbauer@elektroemmering.de

LADESTATIONEN | BATTERIESPEICHER | SMART HOME

Wandern im Amperland Ein Urgestein feiert 90. Geburtstag

Der Start ins neue Wanderjahr erfolgte am 2. Januar bei Kaiserwetter am östlichen Ortsrand von Emmering. Die 28 Heimatkundler zogen dabei von Unter-Roggenstein zum Brücken-Torso und auf dem alten Bahndamm vom ehemaligen Industriegleis Regina-Allach bis zum Ende an der Straße Olching-Gröbenzell. Der Rückweg ging vorbei am Wolfgangshof wo auf 9 Bild-Tafeln die wechselhafte Geschichte des Anwesens beschrieben wird. Das frühlingshafte Wetter am 6. Februar nutzten 28 Naturfreunde zu einer Runde im Maisachtal und marschierten dabei entlang der Bahn von Malching westwärts bis zur Straße nach Aufkirchen. Hier führte die Route über die Eisenbahn und durch das Laich-Holz zurück zur Einkehr mit traditionellem Jahresrückblick. Witzig und schlagfertig präsentierte sich hier der „Bache“ seiner Wandergruppe, als Wander-Guru vom Amperland, mit digitalem Wanderstab in der Hand und Speicher-Chip auf dem Hirn als Zeichen von künstlicher Intelligenz. Gut beschirmt machten 27 Wasserfeste am 5. März eine Waldrunde im Norden von Grafrath und durchquerten



Seinen 90. Geburtstag feierte am 7. Januar Willi Sinner. Der Jubilar ist in der Gemeinde kein Unbekannter. Durch seine Wanderungen in früheren Jahren zusammen mit Hermann Bachmaier lernten viele Emmeringer die nähere Umgebung des Landkreises kennen. Viele Jahre ging es jeden Donnerstag mit einer großen Mitwandergruppe ins Grüne. Engagiert hat sich der Jubilar auch lange Zeit als Mitgestal-



Willi Sinner

ter und Mitbegründer der Kirchenkrippe in der katholischen Pfarrkirche. Seit 1961 ist die Kirche im Besitz dieser überaus wertvollen Barockkrippe, welche jedes Jahr mit mehreren Szenen dargestellt wird. Willi Sinner ist sowohl im Turnverein als auch im Männergesangsverein der Gemeinde immer noch Vereinsmitglied. Corona bedingt konnte er seinen Festtag allerdings nur im allerengsten Kreise feiern.

Sternsingeraktion 2021

Bei der Sternsingeraktion steht in diesem Jahr, die Ukraine im Mittelpunkt – Kinder, deren Eltern im Ausland arbeiten müssen und die deshalb mit Projekten unterstützt und gefördert werden. Dieses Jahr ist es leider nicht möglich, dass die Sternsinger von Haus zu Haus und durch die Straßen ziehen. Deshalb gibt es Segenspäckchen, die man sich abholen kann. Ein Segenspäckchen enthält Kreide, Weihrauch und Kohle, einen Segenspruch und einen Hinweis darauf wo und wie man Geld für die Sternsingeraktion spenden kann. In Emmering, St. Johannes der Täufer liegen Segenspäckchen in der Kirche auf. Die Segenspäckchen werden bis zum 2. Februar immer wieder nachgefüllt. Falls Sie sich keines holen können, bringen wir Ihnen auf Wunsch auch eines vorbei. Gerne können Sie das bestellen unter



der E-Mail-Adresse: sternsinger.emmering@gmail.com oder telefonisch unter 01 60/

94 74 68 94. Ich danke Ihnen schon jetzt dafür.

Christine Müller-Metz

dabei die Schutzgebiete der Trinkwasserbrunnen von Grafrath, Landsberied und Schöngesing. Auf dem Rückweg nach Marthashofen waren erhebliche Sturmschäden, Spuren von Wildschweinen und blühende Frühlingboten zu sehen. Kurz darauf erreichte die Corona-Pandemie unser Land, und der ausgerufenen Katastrophenfall legte bis heute alles öffentliche Leben lahm.

FOTO: BACHMAIER

Der Marienkreis informiert



Mutter Gottes auf Herbergssuche

Wie jedes Jahr ging auch 2020 unsere Mutter Gottes, schön verpackt wegen Corona, wieder auf Herbergssuche. Sie wurde vom 1. Adventssonntag bis 23. Dezember von unseren Emmeringer Bürgern und Familien herzlich aufgenommen. Am 2. Februar ist Maria Lichtmess, ein großes Marienfest. Einer der Bräuche ist, dass an diesem Tag Kerzen für Zuhause und für die Kirche geweiht werden. In der Emmeringer Kirche wird am 5. Februar 2021 um 17 Uhr eine Andacht mit Lichterprozession und Kerzenweihe stattfinden.

TEXT/FOTO: MARIENKREIS

**82275 Emmering
Untere Au 7**

UNSER METZGER
HANDWERK:
*bodenständig
& neugierig*

REWE
FAMILIE HALBICH
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7 bis 20** Uhr

REWE.DE